

Der Abtreibungskonzern Planned Parenthood tobt und sein deutscher Partner PRO FAMILIA ebenso

Die *Planned Parenthood* Chefin tobt über den Ausgang der US-Wahl:

- ▶ "Wir sind am Boden zerstört und wütend"

Cecile Richards ist über den Ausgang der US-Wahlen zutiefst enttäuscht, gibt sich aber dennoch kämpferisch:

- ▶ "Es gibt nicht genügend Worte, um meine Enttäuschung nach dem überraschenden Ausgang der US-Wahlen zu schildern...", schreibt *Cecile Richards*, die Vorsitzende der *Planned Parenthood Federation of America* (PPFA) in einer E-Mail an die Abtreibungsbefürworter in den USA. "*Planned Parenthood* werde seine Türen aber offen halten...", kündigt sie an.

Richards fordert ihre Unterstützer und Förderer dazu auf, sich angesichts des Wahlergebnisses und des drohenden Entzuges öffentlicher Mittel nicht zurück zu ziehen sondern weiter zu kämpfen. „*Wir sind nicht alleine. Die meisten Menschen wollen den Zugang zu Gesundheitsvorsorge, reproduktionsmedizinischen Leistungen und Abtreibungen offen halten*“, schreibt sie wörtlich.

Donald Trump hat sich im Wahlkampf als Lebensschützer positioniert und angekündigt, öffentliche Gelder für *Planned Parenthood* zu streichen, solange diese Organisation Abtreibungen durchführt.

Der ebenfalls überraschende Sieg der Republikanischen Kandidaten in beiden Häusern des Kongresses hat den Lebensschutz in den USA zusätzlich gestärkt. Für die dortigen Lebensschützer ist der Wahlausgang daher aus mindestens 3 Gründen besonders bedeutsam:

- Neben der Wahl von *Donald Trump* zum US-Präsidenten wurde gleichzeitig auch das Repräsentantenhaus und ein Teil des US-Senats neu gewählt. Dort haben die Republikaner die absolute Mehrheit jeweils verteidigt. Die ist von herausragender Bedeutung, weil dort jeils die wichtige Entscheidung der US-Höchstrichter bestätigt werden muss.
- Eine Höchstrichter-Stelle ist derzeit unbesetzt. *Donald Trump* hatte bei der zweiten Fernsehdebatte im Oktober zugesagt, dass er für diese Stelle eine Person gleicher Qualifikation wie die des kürzlich verstorbenen *Anton Scalia* ernennen werde. Eventuell kommt es darüber hinaus noch zu weiteren Umbesetzungen, was dann bedeuten würde, dass der neue Präsident auf etliche Jahre hinaus dieses wichtige US-Gericht im Sinne des Lebensrechtes prägen würde.
- Der im Vor-Wahlkampf der Republikaner unterlegene *Marco Rubio* hat zudem seine Senats-Wiederwahl in Florida gewonnen. Er ist einer der stärksten *Pro-Life*-Stimmen im Senat. *Marco Rubio* hatte sich immer wieder kompromißlos für den Schutz des Lebens von Anfang an eingesetzt.